

Zauberhafte Leventina

Dalpe–Capanna Leit–Capanna Campo Tencia–Dalpe



Der Boscobello, im Hintergrund der Passo Vanit.

Immerhin 2481 Meter über Meer ist der höchste Punkt dieser Tour gelegen. Oft verdient man sich diese Höhe im Tessin mit einem Aufstieg von rund 2000 Höhenmetern, denn der Start erfolgt tief im Tal. Und was für ein Aufstieg: Steil und schweißtreibend winden sich die Kehren bergauf. Nicht so in der oberen Leventina, genauer im halb verlassenen Weiler Dalpe oberhalb von Faido. Da wird man mit dem Postauto von Airolo immerhin schon auf gut 1100 Meter hinaufchauffiert – schon ganz passabel für Tessiner Verhältnisse. Die Alpstrasse legt ihre Kurven in angenehmer Einlauf-Steigung in den lichten Wald. Das Tagesziel ist kein Gipfel, sondern ein Pass. Mit dem Übersteigen der Baumgrenze sieht man ihn weiss daherschimmern. Weiss? Ja, weiss. Aber nicht schneeweiss, sondern steinweiss. Ein Stein, der, ähnlich wie Gips, wie Puder unter den Füßen zerstiebt. Wenige Meter weiter finden sich Dolomitbrocken mit eingelegten wunderschönen Pyritkügelchen. Vorher, im und über dem Boscobello, dem «schönen Wald», hat man aber noch anderes bewundert: Wo die Wei-



Zauberhafter Lago di Leit.

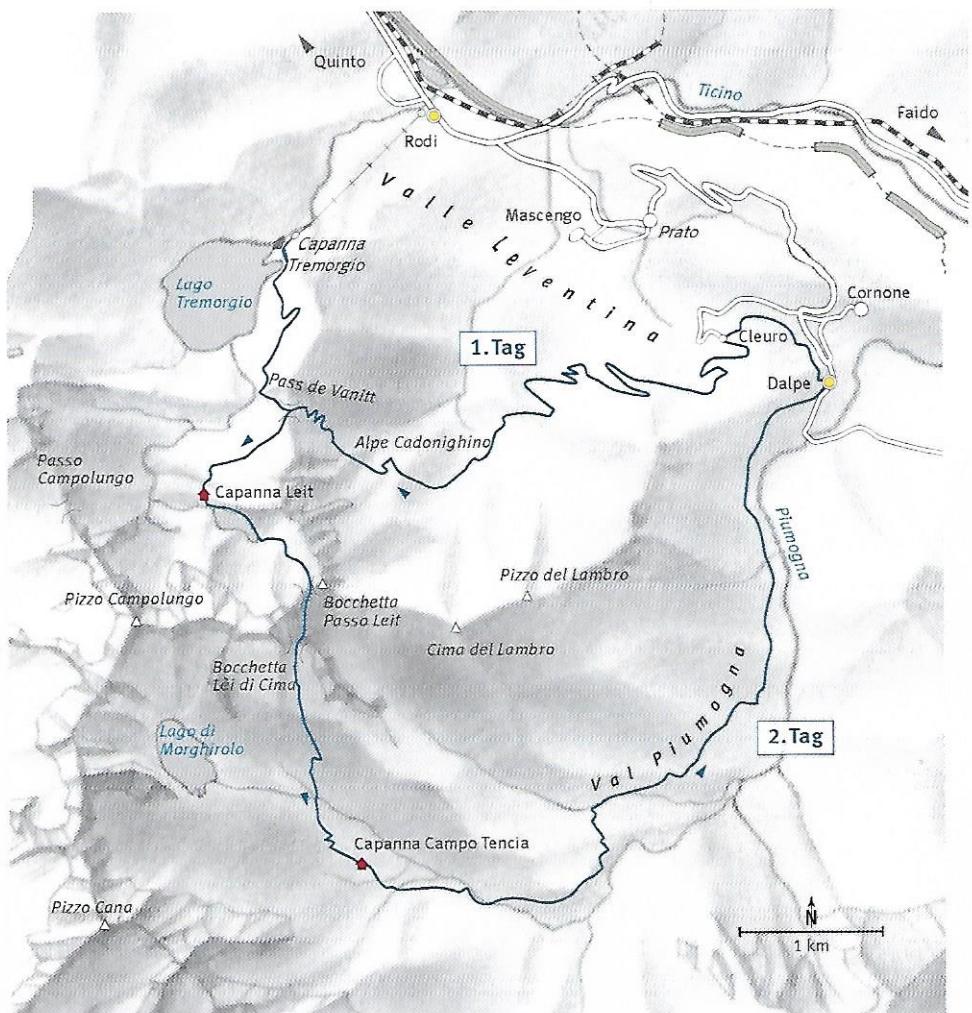
detiere nicht hingelangen, blühen nicht nur Enziane, Anemonen und Alpenrosen, sondern es lassen sich auch Alpengrasnelken und Hallers Schlüsselblumen bestaunen.

Oben, nach dem Pass, gehört die Welt aber wieder den Steinen – und den Bergseen, die sich in den natürlichen Senken eingenistet haben. Dem einen, dem Lago Tremorgio, hat man mit einer Staumauer noch ein wenig nachgeholfen, aber umso schöner passt er sich in die Gebirgsumgebung ein. Der andere ist der Lago di Leit. Messerscharf spiegeln sich die Konturen der umliegenden Berge in seinem azurblauen Wasser. Spektakulär die Gipsfalte, die in der Nordflanke des Pizzo del Prévat eine 270-Grad-Biegung beschreibt. Unheimlich die Kräfte, die da gewirkt haben müssen. In diese magische Gegend hineingepflanzt ist die Capanna Leit, ein Steinhaus, das gerade gross genug ist, um 50 Wanderer aufzunehmen. Im Hochsommer kocht der Hüttenwart eine feine Zuppa, ansonsten macht man sich selbst in der Küche zu schaffen. Mit dem, was man dabei hat und was andere teilfreudige Gäste mitbringen, lässt sich meist ein feines Fünf-Gänge-Menü zubereiten.

Nicht einfach, sich am zweiten Tag von dieser kleinen Wunderwelt loszureißen. Aber spätestens oben zwischen den beiden Bocchette in der steilen Campolungo-Ostflanke sind die Gedanken und Blicke wieder vorwärts gerichtet. Zum einen vor die eigenen Füsse, um im doch eher abschüssigen Gelände keine Fehltritte zu riskieren, zum anderen in die Ferne, wo langsam der Pizzo Campo Tencia mit seiner abweisen den Nordwand erscheint. Kaum zu glauben, dass durch diese Wand ein doch recht bequemer Alpinwanderweg hinaufführt. Die Wand ist jedoch nicht unser Ziel, sondern erst mal die quadratische Campo-Tencia-Hütte. Dort wartet eine Erfrischung, bevor man langsam wieder abtaucht in die Waldzone und, von der Waldfrische profitierend, Dalpe erreicht.



Steinmännerkunst auf der Bocchetta Passo Leit.



Charakter

Landschaftlich äusserst reizvolle Bergwanderungen hoch über der Leventina.

Schwierigkeit

Im Wesentlichen T2, bei den Bocchette zwischen Capanna Leit und Capanna Campo Tencia T3. Dort sind bis in die Sommermonate Schneefelder möglich. Wenn das der Fall ist, können diese Stellen ernsthafte Probleme bereiten.

Höhendifferenz

1. Tag: 1200 m Aufstieg

2. Tag: 200 m Aufstieg, 1400 m Abstieg

Wanderzeit

1. Tag: 4–5 Std.

2. Tag: 3–4 Std.

Route

1. Tag: Von Dalpe entlang der Fahrstrasse westwärts bis Cleuro. Dann der Wanderwegsignalisation folgend meist auf einer Alpstrasse durch den Boscobello hinauf zur Alpe Cadonighino. Auf breitem Wanderweg hinauf zum Passo Vanit (2138 m).

Nach dem Pass südwärts über eine Geländestufe hinauf zur Capanna Leit. Variante: Die Capanna Leit ist direkt vom Lago Tremorgio her in 1½–2 Std. erreichbar (T2, 400 m Aufstieg), zum Lago Tremorgio Seilbahn von Rodi Fiesso (Telefon 091 822 20 14).

2. Tag: Von der Capanna Leit über die Bocchetta Passo Leit (2431 m) und die Bocchetta Lei di Cima (2481 m) hinunter zur Capanna Campo Tencia. Von dort auf dem Hüttenweg durch das Val Piumogna nach Dalpe zurück.

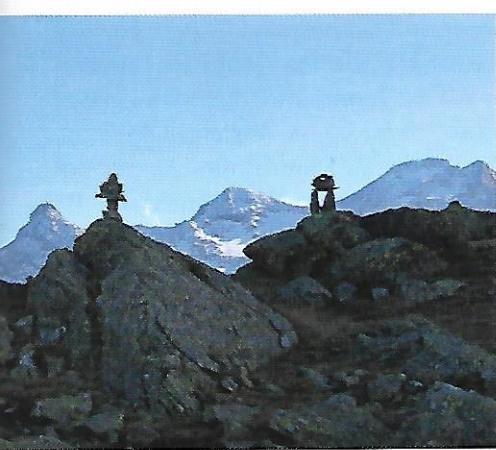
Capanna Campo Tencia CAS (2141 m), bewirtschaftet Mitte Juni bis Mitte Oktober, Telefon 091 867 15 44, 079 44 20 28, www.campotencia.ch

Karten

Landeskarte 1:25 000, 1252 Ambri-Piotta

Landeskarte 1:50 000, 266 T Valle Leventina

Lärchenzauber über der Leventina.



Ausgangs- und Endpunkt

Dalpe (1192 m), Anreise mit SBB bis Airolo, mit Postauto bis Dalpe

Keine Unterkunftsmöglichkeit

Unterkunft und Verpflegung unterwegs

Capanna Leit SAT (2260 m), bewirtschaftet Juli bis Mitte Oktober, ansonsten als Selbstversorgerhütte geöffnet, Telefon 091 868 19 20, www.capanneti.ch

